

16. Juli 2010

**Neuer Sendemast des Bayerischen Rundfunks auf der Frankenwarte in Würzburg nimmt am 27. Juli den Betrieb auf
Für DVB-T-Zuschauer ändert sich der ARD-Kanal**

Der neue Sendemast des Bayerischen Rundfunks auf der Frankenwarte in Würzburg nimmt nach einjähriger Bauzeit am 27. Juli 2010 offiziell den Betrieb auf: Zuerst gehen der neue DVB-T-Kanal 36 für das ARD-Bouquet sowie die UKW-Programme am neuen Stahlgittermast auf Sendung. Aufgrund seiner Bauform wird der neue 110 Meter hohe Antennenträger von der Bevölkerung bereits als „kleiner Würzburger Eiffelturm“ bezeichnet.

Mit Inbetriebnahme der neuen DVB-T-Sendeantenne am 27. Juli 2010 ändert sich gleichzeitig der Kanal für das ARD-Bouquet: Künftig sind das Erste, arte, Phoenix und EinsPlus auf Kanal 36 empfangbar. Durch den neuen Kanal im UHF-Frequenzbereich verbessert sich der Empfang mit einfachen Stabantennen und portablen DVB-T-Geräten.

Alle Haushalte, die das digitale Antennenfernsehen von der Würzburger Frankenwarte empfangen, müssen einen Sendersuchlauf am DVB-T-Empfangsgerät durchführen. Ein Info-Telefon unter 01805/310505 (14 ct./min aus dem dt. Festnetz) steht für Auskünfte rund um DVB-T zur Verfügung.

Seit 29. Mai 2006 sendet DVB-T: DasÜberallFernsehen in Würzburg und Unterfranken. Da gemäß nationaler Abstimmung der bisherige VHF-Frequenzbereich (Very High Frequency) schrittweise geräumt und künftig das digitale Antennenfernsehen nur noch über UHF-Frequenzen (Ultra High Frequency) verbreitet wird, ändert sich jetzt der Kanal für das ARD-Programmpaket.

Sender Würzburg: ARD-Bouquet (Das Erste, arte, Phoenix, EinsPlus)			
Status	Kanal	Frequenz / Bereich	Polarisation
Neu	Kanal 36	594 MHz / UHF	Horizontal
Alt	Kanal 10	212,5 MHz / VHF	Vertikal

Am 27. Juli 2010 wird um 9 Uhr vormittags offiziell auf den neuen Kanal umgestellt. Ab diesem Zeitpunkt sollten Zuschauer in den Landkreisen Würzburg Stadt/Land, Schweinfurt Stadt/Land, Kitzingen, Main-Spessart den erforderlichen Suchlauf an ihrem DVB-T-Empfänger durchführen.

Versierte DVB-T-Nutzer können den Suchlauf schon ab 13. Juli durchführen: An diesem Tag startet der Testbetrieb des Kanal 36. Zwei Wochen lang werden dann der alte und der neue



Kanal im Parallelbetrieb laufen, bevor am 27. Juli das ARD-Bouquet auf Kanal 10 ganz abgeschaltet wird.

Zuschauer mit Kabel- oder Satellitenempfang sind von der Umstellung in der Regel nicht betroffen. Nur wenn ein Kabelnetzbetreiber oder eine Hausverwaltung ihr Programmangebot über eine terrestrische Empfangsanlage in ihr Kabel- oder Hausnetz einspeist, können Änderungen an der zentralen Einspeisestelle erforderlich sein. Dafür ist der Betreiber des Kabelnetzes verantwortlich.

Tipps zum Suchlauf

Zuerst sollte ein automatischer Suchlauf am DVB-T-Empfänger gestartet werden. Die Programme werden meist hinten an die bestehende Programmliste angefügt. Wird dabei der neue Kanal nicht auf Anhieb gefunden, sollte ein manueller Suchlauf auf den neuen Kanal 36 (594 MHz) zum Ziel führen.

Andernfalls wird die Rücksetzung auf Werkseinstellungen empfohlen. Dadurch wird das Empfangsgerät in den Auslieferungszustand versetzt und ein kompletter Suchlauf auf eine leere Programmliste durchgeführt. Zu beachten ist, dass dabei auch Einstellungen für die Stromversorgung einer etwaigen aktiven Zimmerantenne verändert werden könnten.

Wie der Sendersuchlauf oder das Rücksetzen auf Werkseinstellungen durchzuführen sind, ist der Bedienungsanleitung des DVB-T-Empfängers zu entnehmen.

Nach dem Suchlauf sollte man sich vergewissern, dass die korrekten Kanäle eingestellt sind. Möglicherweise wird ein falscher Kanal von einem weiter entfernten Senderstandort genutzt, der beispielsweise bei Witterungsänderungen nicht mehr empfangen werden kann.

Eine Übersicht der Senderstandorte und Kanäle ist unter http://www.dvb-t-bayern.de/dvbt_sendertabelle.html zu finden.

Für etwaige weitere Empfangsprobleme sollte ein Fachhändler oder Antennenbauer hinzugezogen werden.

Umfassende Betreuung durch Info-Telefon und Internetauftritt

Für Fragen zum digitalen Antennenfernsehen steht von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 19:00 Uhr das DVB-T-Info-Telefon unter der Nummer 01805 / 31 05 05 zur Verfügung (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21 Uhr (27. bis 29. Juli).



Zudem ist im Internet unter www.ueberallfernsehen.de ein umfangreiches Informationsangebot mit Versorgungskarte, Programmbelegung, Kanallisten und Antworten auf die wichtigsten Fragen abrufbar. Dort bietet auch eine detaillierte Prognosekarte durch Eingabe der Postleitzahl genaue Auskunft über den benötigten Antennentyp.

Info-Telefon Bayern 01805/31 05 05 (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) Mo. bis Fr. 9:00 bis 19:00 Uhr - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21:00 Uhr (27. bis 29. Juli 2009)

Weitere Informationen zu DVB-T: www.ueberallfernsehen.de und www.br-online.de/dvb-t und im Bayerntext Seite 478 und ARD-Text Seite 498 .

Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf www.ueberallfernsehen.de unter dem Menüpunkt "Empfangsprognose".

Übersichten zur Programmbelegung und -verbreitung sowie Fotomaterial in Druckqualität im Internet unter: www.bayern.ueberallfernsehen.de --> Presse

Presse-Kontakt:

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-mail: pressestelle@brnet.de
Bildmaterial: Pressestelle/Foto: Tel 089 / 5900-3040, www.br-foto.de

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München
Tel. 089 / 45 11 51 75, Fax 089 / 45 11 51 99, E-mail: presse@dvb-t-bayern.de

Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks.